

Holzmodulbau St. Clara-Spitalprovisorium

Basel, CH



Projektdaten

| | |
|---------------|---|
| Bauherrschaft | HRS Basel |
| Architektur | Blumer-Lehmann AG |
| Projektart | Gesundheit und Betreuung, Temporärbau |
| Bauweise | Modulares Bauen |
| Leistungen | GU |
| Ausführung | 2019 |
| Ort | Basel |
| Land | Schweiz |

Wandelbares Spitalprovisorium St. Clara in Modulbauweise

Aufgrund des Patientenwachstums und des spezialisierten Leistungsangebotes mit zum Teil grossen Medizinalgeräten wird das St. Clara-Spital umfassend saniert. Damit der Spitalbetrieb während der Umbauphase aufrechterhalten werden kann, kommt ein speziell angefertigtes Spitalprovisorium in Holzmodulbauweise zum Einsatz. Der Kunde profitiert von der interessanten Rückkaufoption; nach der zweijährigen Nutzungsdauer werden wir uns darum kümmern, Interessenten für die weiteren Einsätze des Modulbaus zu finden.

Innerhalb von nur 14 Wochen entstanden in unserem Werk 22 Module für das Provisorium. Sie erfüllen die erhöhten Anforderungen gemäss Qualitätsstufe QSS2 für Beherbergungsbetriebe und alle statischen Bauteile wurden gekapselt ausgeführt. Das bedeutet, dass sie mit einer allseitigen Bekleidung nach Brandschutzklasse RF1 geschützt sind, die 60 Minuten Feuerwiderstand gewährleistet. Auch die technische Grundausstattung der Module mit elektrisch ableitfähigen Bodenbelägen und Heizkühldecken-Panels entspricht einem sehr hohen Standard. Die Behandlungszimmer lassen sich so individuell temperieren.

Dem Kriterium der kurzen Baustellenzeit entspricht nur die Modulbauweise. Dank hoher Vorfertigung und präziser Logistik- und Montageplanung reichten zweieinhalb Tage für den Transport von unserem Werk nach Basel und die Montage des kompletten Baus.

Direkter Kontakt



Migga Hug

Leiter GU/TU-Leistungen |
Architekturplanung | Schweiz
Mitglied der Bereichsleitung

T +41 71 388 58 23

migga.hug@blumer-lehmann.com

Holzmodulbau St. Clara-Spitalprovisorium

Basel, CH



Vollwertige Patientenzimmer mit gesundem Raumklima in modulare Holzbauweise.



Das dreigeschossige Spitalprovisorium ist für eine zweijährige Nutzung vorgesehen.



Die Module lassen sich unterschiedlich nutzen; zum Beispiel als Behandlungszimmer.

Die technische Grundausstattung der Module erfüllte höchste Ansprüche.